

Ansprechpartner: Stephan Gelhausen
Leiter Informationszentrum der deutschen Versicherer

Postfach 08 04 31, 10004 Berlin
Tel.: 030-20 20-55 70, Fax: 030-20 20-65 70

E-Mail: s.gelhausen@ihre-versicherer.de
www.ihre-versicherer.de



Vorsicht Langfinger: Wissenswertes für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Gerade erst sind die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2010 erschienen. Danach ist die Zahl der Wohnungseinbrüche im vergangenen Jahr erheblich gestiegen, bundesweit waren es insgesamt 123.000 Fälle (plus 6,6 Prozent). Laut Statistik wohnen die Bayern am sichersten. Hier ist die Zahl der Einbrüche sogar um 1,2 Prozent gesunken. Für die Betroffenen ein schwacher Trost: Neben dem materiellen Schaden bedeutet ein Einbruch ein erhebliches Schockerlebnis, unter dem manche Opfer noch jahrelang leiden. Doch soweit muss es nicht kommen: Wer einige Tipps berücksichtigt, kann das Einbruchrisiko von Anfang an mindern. Und im Falle eines Falles hilft die richtige Versicherung, den materiellen Schaden zu ersetzen.

Wie kann ich mein Haus absichern?

Haus- und Wohnungseinbrecher sind häufig Gelegenheitstäter, die nur den „richtigen“ Augenblick nutzen. Kleine Investitionen und Maßnahmen können daher oftmals große Wirkung zeigen. Fenster und Türen sind die größten Schwachstellen in Häusern oder Wohnungen und sollten daher über hochwertige Schlösser mit hohem Sicherheitsstandard verfügen. Planen Sie einen Neu- oder Umbau in den eigenen vier Wänden, lohnt es sich, über die Anschaffung einbruchhemmender Fenster und Türen nachzudenken. Als weiterer Schutz kann der Einbau einer Alarmanlage sinnvoll sein. Ansonsten gilt: Fenster beim Verlassen der Wohnung nie offen oder angekippt lassen und Außentüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern auch verschließen.

Was muss ich beachten, wenn ich in Urlaub fahre?

Neben der Sicherheitstechnik ist der wichtigste Präventionstipp: Beobachter sollten gar nicht erst merken, dass Sie unterwegs sind – Ihre Wohnung sollte den Eindruck vermitteln, dass jemand zu Hause ist. Das geht zum Beispiel mit Hilfe von Zeitschaltuhren, die die Beleuchtung, die Rollläden oder das Radio steuern. Bestellen Sie die Tageszeitung ab und lassen Sie die Post zwischenlagern oder beauftragen Sie jemanden, Ihren Briefkasten regelmäßig zu leeren. Gerade in der Urlaubszeit ist eine vertrauensvolle Nachbarschaft Gold wert: Informieren Sie die Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie sie, aufmerksam zu sein.

Ich plane eine längere Reise. Was gilt es zu beachten?

Wer über Monate verreist, muss seine Versicherung vorher informieren: Eine längere Abwesenheit von mehr als zwei Monaten gilt versicherungstechnisch als sogenannte Gefahrenerhöhung. Ein weiterer Fall von Gefahrenerhöhung ist zum Beispiel ein Baugerüst am Haus – auch hier muss der Versicherer informiert werden.

Was ist zu tun, wenn ich einen Einbruch feststelle?

Melden Sie den Einbruch umgehend bei der Polizei und Ihrer Versicherung. Verändern Sie nichts, bevor die Polizei da war – beseitigen Sie auch keinen Dreck. Es könnte sich um verwertbare Spuren handeln. Sollten die Diebe Sparbücher, EC- oder Kreditkarten gestohlen haben, gilt es die Konten umgehend zu sperren. Sobald der erste Schock überwunden ist und Sie sich einen Überblick verschaffen konnten, sollten Sie eine Liste der gestohlenen Dinge erstellen und diese bei der Polizei und Ihrer Versicherung einreichen.

Wie kann ich mich gegen Diebstahl versichern?

Eine Hausratversicherung übernimmt die finanziellen Folgen des Einbruchs. 77 Prozent der deutschen Haushalte verfügen über eine solche Versicherung.

Welche Einbruchsschäden übernimmt die Versicherung?

Die Versicherung bezahlt den Wiederbeschaffungswert zerstörter oder abhanden gekommener Hausrat-Gegenstände. Dazu zählt alles, was bei einem Umzug mitgenommen wird: sämtliche Möbel, Gardinen, Wäsche, das Schrankinventar sowie Elektrogeräte, Musikinstrumente und Sportgeräte. Auch Schäden, die durch mit Einbruchdiebstahl einhergehenden Vandalismus entstehen, sind abgesichert. Wichtig ist, dass Sie teure Anschaffungen Ihrem Versicherer melden. Sonst bekommen Sie im Schadensfall z.B. nicht den vollen Wiederbeschaffungswert für Ihren neuen, teuren Plasmafernseher erstattet, sondern nur einen Anteil. Sicher gehen Sie mit einem sogenannten Unterversicherungsverzicht.

Was muss ich meinem Versicherer melden?

Reichen Sie nach dem Einbruch bei Ihrem Versicherer eine sogenannte Stehlgutliste ein, die sie zugleich auch an die Polizei schicken. Diese Liste sollte alle vorhandenen Daten umfassen: Gegenstand des Diebstahls, Hersteller und Typenbezeichnung, nach Möglichkeit eine Gerätenummer, Kaufdatum, -ort und -preis sowie einen Vermerk zu den vorhandenen Belegen. Wenn Sie keine Rechnungen und Quittungen mehr haben, können vereinzelt auch Fotos helfen, um zu beweisen, dass es sich um Ihre Gegenstände handelt.

Mehr Informationen erhalten Verbraucher im Internet unter www.ihre-versicherer.de und unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 – 33 99 399.

Wichtig: Die deutschen Versicherer kommen nach Kempten

Am 20. Mai 2011 können sich die Kemptener am Infobus der deutschen Versicherer persönlich rund um das Thema Versicherungen informieren. Von 11 Uhr bis 16 Uhr macht der Bus Station an der bigBOX Allgäu, Kottener Straße 64.

Für weitere Versicherungsinformationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Lübke

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G

10117 Berlin

Tel.: 030 – 2020 5116

E-Mail: c.luebke@gdv.de

Über „Ihre deutschen Versicherer on Tour“:

Mit „Ihre deutschen Versicherer on Tour“ setzen die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ihre 2010 gestartete Imagekampagne fort – diesmal in ganz Deutschland: Im Rahmen einer Infobus-Tour von Nord bis Süd und Ost bis West sprechen Versicherungsexperten Woche für Woche mit Bürgern vor Ort über deren individuelle Bedürfnisse und informieren rund um Versicherungen. Dabei zeigen Menschen auch in bundesweiten TV-Spots und regionalen Printanzeigen, was ihnen besonders wichtig und schützenswert ist – und werden so zu den Darstellern der Kampagne. Die Werbefilme, alle Fakten zur Tour und Impressionen von den einzelnen Stationen sowie Informationen zu Versicherungsthemen finden Interessierte im Internet unter www.ihre-versicherer.de. Wer nicht zum Bus kommen kann, erreicht die Experten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0800 - 33 99 399 oder unter info@klipp-und-klar.de.